

Das zweyte Hauptstück. Von denen heiligen Sacramenten.

Was ist ein Sacrament?

Es ist ein sichtbares, kräftiges Zeichen, von Christo selbst eingesezet, dardurch wir unsichtbarer Weis Gnad, und inwendige Heiligung empfangen.

Wie viel seynd Sacramenten?

Es seynd sieben.

Welche?

Das Erste: die Tauf.

Das Anderte: die Firmung.

Das Dritte: der Fronleichnam unsers Herrn Jesu Christi.

Das Vierte: die Buß.

Das Fünfte: die letzte Oelung.

Das Sechste: die Priester-Weyhe.

Das Siebende: die Ehe.

Was ist die Tauf?

Die Tauf ist das erste und nothwendigste Sacrament, darinnen der Mensch durch das Wasser und Wort Gottes von allen Sünden gereiniget: und in Christo, als eine neue Creatur zum ewigen Leben wieder gebohren, und geheiliget wird. Matth. 28. Joan. 3.

Was ist die Firmung?

Die Firmung ist ein Sacrament, in welchem der getaufte Mensch durch den heiligen Crisam und das göttliche Wort, vom heiligen Geist in Gnaden gestärcket wird, damit er seinen Glauben,

ben standhaftig bekenne, und demselben desto fleissiger nachkomme. Act. 8. und 19.

Was ist unsers HErrn Fronleichnam?

Es ist ein Sacrament des Altars, der wahre Leib und Blut unsers HErrn Jesu Christi, der unter denen Gestalten Brods und Weins, mit samt seiner Seel und Gottheit wesentlich und vollkommentlich gegenwärtig da ist, so bald ein ordentlich geweyhter Priester Brod und Wein auf dem Altar wandlet, und consecrirtet. Matth. 26. Luc. 22. 1. Corinth. 11.

Was ist die Buß?

Die Buß ist ein Sacrament, dardurch ein ordentlicher Priester an Gottes Statt die Sünd nachlast, und verzeihet, wann der Sünder im Herzen Reu und Leid hat, seine Sünd mit dem Mund beicht, und rechte Buß würcken will. Joan. 20.

Was ist die letzte Oelung?

Die letzte Oelung ist ein Sacrament, darinn durch das Heil. Oel und Christi Wort die Guad Gottes dem Kranken zur Wolkart der Seelen, und etwann auch des Leibs gegeben wird. Jac. 5.

Was ist die Priester-Weyhe?

Die Priesterliche, oder Geistliche Weyhe ist ein Sacrament, dardurch ein Geistlicher Gewalt und sonderbare Guad denen Priestern, und anderen Dienern der Kirchen gegeben wird, daß sie ihren Dienst und geistliche Aemter recht und wol verrichten mögen. 1. Tim. 4. 2. Tim. 1.

Was ist die Ehe?

Die Ehe ist ein Sacrament, durch welches zwey ledige

ledige Christliche Personen, Mann und Weib, sich ordentlicher Weis zusammen verheyrathen. Darzu ihnen Gott durch dieses Sacrament Gnad gibt, daß sie in ihrem Ehelichen Stand bis in den Tod gottseelig verharren, und ihre Kinder Christlich auferziehen. Matth. 19.

Das dritte Hauptstück.

Von der Liebe.

Was ist die Liebe?

Eine Gnaden-reiche von Gott eingegossene Tugend, durch welche wir Gott den Herrn, als das höchste Gut, um seiner selbst willen: unsern Nächsten aber um Gottes willen recht und Christlich lieb haben.

Woraus erkennet man / daß man die Liebe Gottes und des Nächsten habe?

Aus der Haltung deren Gebotten Gottes: Dann Christus sagt: „Wer meine Gebott hat, und haltet sie, der ist, der mich liebet.“, Joan. 14. v. 21.

Wie viel seynd der Gebotten Gottes?

Zehen:

1. Du solst allein an einen Gott glauben.
2. Du solst den Namen Gottes nicht eitel nennen.
3. Du solst den Feyertag heiligen.
4. Du solst deinen Vatter und Mutter ehren, auf daß du lang lebest auf Erden.
5. Du solst nicht tödten.
6. Du solst nicht Unkeuschheit treiben.
7. Du solst nicht stehlen.
8. Du solst keine falsche Zeugnuß wider deinen Nächsten geben.
9. Du